

Pressemitteilung
Nr. 031/2022

Kunst und Kö: Miele Experience Center Düsseldorf feiert Eröffnung

- ▶ Großes Abendevent mit mehr als 150 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Kultur
- ▶ Düsseldorfer Künstlerin Meral Alma enthüllt neuestes Werk auf einem Miele-Kühlschrank
- ▶ Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller nimmt Spende über 40.000 Euro entgegen

Güterloh/Düsseldorf, 6. Mai 2022. – Seit letztem Dezember ist Miele im Kö-Bogen von Daniel Libeskind mit einem eigenen Marken Store präsent („Miele Experience Center“; siehe hierzu auch [Pressemitteilung Nr. 090/2021](#)). Gestern Abend konnte nun auch die offizielle Eröffnungsfeier nachgeholt werden. Als besonderen Höhepunkt hatte die vielfach ausgezeichnete Düsseldorfer Künstlerin Meral Alma ohne Honorar einen Kühlschrank von Miele mit Motiven aus Ihrer Reihe „Zirkus des Lebens“ in ein einzigartiges Kunstwerk verwandelt – das unter großem Beifall enthüllt wurde. Im Anschluss spendeten Meral Alma und Miele gemeinsam einen Betrag von 40.000 Euro, der zu gleichen Teilen geflüchteten Menschen aus der Ukraine und dem Düsseldorfer Kunstverein „701 e. V.“ zugutekommt.

Kunst und Shopping – nirgendwo in Deutschland ergänzt sich dies so eindrücklich wie in Düsseldorf. Weltberühmt durch die Kunstakademie, renommierte Maler wie Gerhard Richter und Jörg Immendorff und nicht zuletzt die „Art Düsseldorf“, steht die Kunststadt Düsseldorf zugleich für Einkaufserlebnisse auf höchstem Niveau. Auch Miele als weltweit führender Anbieter von Premiumgeräten für Haushalt, Gewerbe und Medizintechnik ist hier seit Dezember 2021 mit einer eigenen Adresse vertreten: Dort wo „Kö“ und Schadowstraße sich treffen, im eleganten Kö-Bogen-Ensemble, entworfen von Stararchitekt Daniel Libeskind.

Auf rund 240 Quadratmetern Verkaufsfläche können Kundinnen und Kunden die Marke Miele aus erster Hand und mit allen Sinnen live erleben. Auch Handelspartner und Architekten sind herzlich eingeladen, das Miele Experience Center im Herzen Düsseldorfs als Inspirationsquelle zu nutzen. Parallel hat im ersten Obergeschoss die neue Miele-Tochter Otto Wilde Grillers ihren ersten Flagship-Store eröffnet. Auch die offizielle Feier zur Eröffnung der beiden Stores stand im Zeichen Kunst und Inspiration. „Kunst bedeutet immer auch ganz viel Liebe zum Detail, im Sinne von Handwerkskunst, Perfektion, Langlebigkeit und stilvollem Genuss“, so der Geschäftsführende Gesellschafter Dr. Markus Miele in seiner

Begrüßung der mehr als 150 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur, „auch deshalb passen Düsseldorf und Miele so gut zueinander.“

Im weiteren Verlauf des Abends präsentierte die Düsseldorfer Nachwuchskünstlerin Meral Alma unter starkem Beifall ihr neuestes Werk – gemalt auf einem Kühlschrank von Miele. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir eine so faszinierende junge Düsseldorfer Künstlerin dafür gewinnen konnten, mit ihrer Kreativität und ihrem unverwechselbaren Profil ein Produkt unseres Unternehmens in ein einzigartiges Kunstwerk zu verwandeln“, sagt Dr. Reinhard Zinkann, ebenfalls Geschäftsführender Gesellschafter der Miele Gruppe. Die surrealen Welten, die Meral Alma und ihre Reihe „Zirkus des Lebens“ ausmachen, seien deutlich erkennbar – dies aber nicht auf Leinwand, sondern auf einem Medium der ganz anderen Art. Das Kunstwerk wird zunächst im Miele Experience Center Düsseldorf ausgestellt und anschließend an wechselnden Standorten der Miele Gruppe.

Weil Meral Alma auf ein Honorar verzichtet hat, haben die Künstlerin und Miele verabredet, gemeinsam einen Betrag von 40.000 Euro zu spenden. Das Geld fließt je zur Hälfte an die Stadt Düsseldorf für die Unterbringung und Betreuung geflüchteter Menschen aus der Ukraine sowie an den Düsseldorfer Kunstverein „701 e. V.“, der sich in vielfältiger Weise um die Förderung der Düsseldorfer Kunstszene verdient macht. Den entsprechenden Scheck nahmen unmittelbar nach der Enthüllung Düsseldorfs Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller sowie der 701-Vorsitzende Dr. Michael Leistikow entgegen. Zuvor hatte die weltweite Miele-Belegschaft bereits mehr als 240.000 Euro für Spenden an die Ukraine zusammengetragen, die das Unternehmen in zwei Tranchen auf 700.000 Euro aufgestockt hat.

Medienkontakt

Carsten Prudent

Phone: +49 5241 89-1951

E-Mail: carsten.prudent@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Luftreiniger, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore. Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland, je ein Werk in Österreich, Tschechien, China, Rumänien und Polen sowie die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2021 rund 4,84 Milliarden Euro. In fast 100 Ländern/Regionen ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 21.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 11.400 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Über Meral Alma: Meral Alma (*1985), die einen Magister-Abschluss der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität hat und dort eine Dissertation schreibt, studierte von 2010-2018 freie Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf und machte dort ihren Abschluss mit Akademiebrief als Meisterschülerin von Professor Siegfried Anzinger. 2014 und 2015 erhielt sie jeweils einen Förderpreis der Kunstakademie. Sie nahm bisher an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, unter anderem im Museum K21, im Haus der Universität, in städtischen Galerien und in der Deutschen Bank teil. Mit ihrem 2017 begonnenen mehrteiligen Werkzyklus „Zirkus des Lebens“ ist Meral Alma innerhalb weniger Jahre als Malerin bekannt geworden. Seit 2021 ist ein Werk von Meral Alma - als erste Frau überhaupt - in einem Hörsaal der Heinrich Heine Universität dauerhaft installiert - zu Ehren der Pionierin Prof. Dr. Selma Meyer. Ebenfalls in 2021 wurde sie die erste weibliche Preisträgerin für Bildende Kunst des, seit 90 Jahren bestehenden, Heimatvereins Düsseldorfer Jonges. Der Preis für bildende Künstler wurde zuvor nur an Männer vergeben. Zuletzt 2019 an Jacques Tilly und 2017 an Tony Cragg, den ehemaligen Direktor der Kunstakademie Düsseldorf.

Zu diesem Text gibt es vier Fotos



Foto 1: Die vielfach ausgezeichnete Düsseldorfer Nachwuchskünstlerin Meral Alma (2. v. r.) hat einen Miele-Kühlschrank in ein einzigartiges Kunstwerk verwandelt. Hier zusammen zu sehen mit Dr. Michael Leistikow, Vorsitzender des Düsseldorfer Künstlervereins „701 e. V.“, Düsseldorf's Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller sowie Dr. Markus Miele und Dr. Reinhard Zinkann, Geschäftsführende Gesellschafter der Miele Gruppe (v. l. n. r.). (Foto: Miele)



Foto 2: Zogen alle Register, um die Gäste kulinarisch zu verwöhnen: Kevin von Holt (Kev's KITCHEN, Hamburg) und Tobias Wulfmeyer aus dem Miele-Team. (Foto: Miele)



Foto 3: Im „Genussbereich“ des Miele Experience Centers begrüßt das Team die Kundinnen und Kunden mit Kaffeespezialitäten und frisch zubereiteten Kostproben aus der Aktivküche. Außerdem lädt Miele hier zu inspirierenden Kochevents ein. (Foto: Miele)



Foto 4: Der Blick von außen: Das neue Miele Experience Center im Düsseldorfer Kö-Bogen ist die dritte eigene Adresse des Unternehmens in Deutschland. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:

 @Miele_Presse

 @Miele.DE

 @mieleddeutschland

 Miele